Werk

Titel: Entgegnungen

Autor: Ganssen, Robert; Niederbudde, E. A.

Ort: Berlin

Jahr: 1970

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385984391_0101|LOG_0048

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

ist. Der zusätzliche Vorteil der Dokumentation liegt darin, daß von diesen Titeln noch rund 100, mit einem Kurzreferat versehen, auf heraustrennbare Karteikärtchen gedruckt wurden. Sie tragen außerdem DK-Nummern und sind damit in die anderen Dokumentationen einsortierbar.

Mit den folgenden, in Heft 75—77 abgedruckten Beiträgen eröffnet sich ein Blick in die Zukunft. Bekannte Experten aus den Fachdisziplinen: Stadtplanung, Verkehrswesen, Architektur, Soziologie, Gesundheitswesen, Grünplanung, Bodenrecht, Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik melden sich hier zu Wort und stellen ihre Ansichten und Forderungen zur Diskussion. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge von WEHNER über Verkehrsmittel und Verkehrswege in der zukünftigen Stadt und von PFEIL über Soziologische Erwartungen an die zukünftige Stadt. Das Studium der auf den pp. 88—89 gebrachten schematischen Skizze einer Planungssystematik der Stufenfolge Raumplanung — kommunale Planung — Bauplanung sei allen an diesen Fragen Interessierten empfohlen. Ein Bildteil, ein Literaturverzeichnis und Angaben über die berufliche Tätigkeit aller Verfasser ergänzen dieses gelungene Heft. Es stimmt dennoch nachdenklich, wenn man feststellen muß, daß die meisten der hier wohlfundiert gebrachten Vorschläge für die Zukunft unserer städtischen Siedlungen nicht realisierbar sind, solange nicht eine neue, gerechte Bodenordnung dem Hilfestellung gibt. Der Beitrag von BONCZEK macht erneut deutlich, daß das Bundesbaugesetz hierzu nicht ausreicht. Auch hier hoffen alle Beteiligten, daß das Städtebauförderungsgesetz diese notwendige Neuregelung bringen möge.

LUTZ LEHMANN (Berlin)

Entgegnungen

Herrn E. A. NIEDERBUDDE fiel in seiner Besprechung meines Buches: „Grundsätze der Bodenbildung" in „DIE ERDE", 101 (1970), H. 2, p. 134 meine Bezeichnung „-ierung" für bodenbildende Prozesse auf. Sie weist, wie ich auf p. 63 meines Buches ausdrücklich hingewiesen habe, auf weiter gefaßte Prozesse einer Bodenbildung hin, die im einzelnen zwar von der abstrakten Norm für Entstehung „typischer Böden" abweichen können, die aber oft innerhalb bestimmter Prozesse, z. B. der Podsolierung, als „Tendenz" auftreten. Ausdrücke wie Podsolierung, Laterisierung, Rubefizierung, Lessivierung u. v. a. sind schon seit langem üblich und daher auch auf andere Prozesse, z. B. Tschernosemierung, übertragbar. Die Aufgabe meines Buches war es u. a., solche Prozesse, die im übrigen nicht nur von der russ. Schule vertreten werden, darzulegen; dies macht aber den von NIEDERBUDDE vermißten Vergleich mit der US-Nomenklatur (*7th Approximation*) unmöglich, denn diese stützt sich nicht auf Prozesse, sondern weit überwiegend auf Merkmale. Sie ist daher als eine kennzeichnende, von völlig anderen Grundsätzen ausgehende Merkmalssystematik zu bezeichnen, die unter weitgehender Vernachlässigung der die Prozesse der Bodenbildung steuernden Umwelteinflüsse aufgestellt ist. Diese Einflüsse sind aber gerade für eine bodengeographische Schilderung von ausschlaggebender Wichtigkeit.

Im Gegensatz zur Ansicht von NIEDERBUDDE haben neue Untersuchungen (1967—69) sowjetischer und französischer Bodenkundler aufgrund der Untersuchungen mineralischer Bildungsprozesse eine Bestätigung genetischer Typen erbracht. Es wird also in meinem Buch keineswegs exaktes Wissen „vorgetäuscht", wie NIEDERBUDDE behauptet. Ferner habe ich im Abschnitt 5 an keiner Stelle, entgegen der Behauptung des Ref., eine „geringe" Stoffumwandlung und Neubildung „in den Initial- bis Reifestadien" behauptet. Selbstverständlich ist der Stoffumwandlungsprozeß im Reifestadium, wie aus meinen Ausführungen deutlich hervorgeht (z. B. Abbildungen p. 43), am stärksten fortgeschritten!

ROBERT GANSSEN (Freiburg i. Br.)

Stellt man sich auf den Standpunkt, ein Buch soll den Stand des derzeitigen Wissens wiedergeben, dann vermißt man bei dem gewählten Titel des Buches [R. GANSSEN: Grundsätze der Bodenbildung. Mannheim 1965. (Die Schriftleitung)] einen Hinweis auf die *7th Approximation*. Hinter den morphologisch und analytisch(!) zu bestimmenden Merkmalen stehen wenigstens